

Nordsee: Asteroid erzeugte Riesenkrater

Edinburgh. Im Jahr 2002 entdeckten Forscher 120 Kilometer vor der Ostküste Englands eine riesige Kratersenke. Ausgehend vom heutigen Meeresgrund ist sie rund 700 Meter tief. Woher der Krater rührt, war bisher umstritten. Viele Forscher gingen von einem geologischen Ursprung durch hydrothermale Ausströmungen aus. Uisdean Nicholson von der Heriot Watt University in Edinburgh und seine Kollegen haben neue seismische Daten des sogenannten Silverpit-Kraters ausgewertet und auch Bohrproben analysiert und kommen nun zu einem anderen Ergebnis, das sie in der Zeitschrift [Nature Communications](#) vorstellen. Sie gehen davon aus, dass der Krater infolge eines Asteroideneinschlags vor rund 43 bis 46 Millionen Jahren entstand. Der 160 Meter große Feuerball ist den Forschern zufolge mit einer Geschwindigkeit von 15 Kilometern pro Sekunde in die nur 100 Meter tiefe Nordsee eingeschlagen und tief in den aus Kalkstein bestehenden Meeresboden eingedrungen. »Silverpit ist einer der seltenen noch erhaltenen Krater eines Hochgeschwindigkeitseinschlags«, schreibt Nicholson. »Solche Krater sind rar, weil Plattentektonik und Erosion fast alle Spuren solcher Ereignisse zerstören.« (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/509460.nordsee-asteroid-erzeugte-riesenkrater.html>